L A G E B E R I C H T
der JOMO Zuckerbäckerei GmbH
über das Geschäftsjahr 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Die JOMO Zuckerbäckerei GmbH produziert Kuchen, Rouladen und Gugelhupfe aus Rührteig.
Die Kunden, sowohl im Inland als auch im Exportbereich, sind Handelsunternehmen und B2B Kunden. Bei den Handelsunternehmen werden alle Vertriebsschienen wie zB Großfläche, Supermarkt, Discountbereich, etc. beliefert.

Im Geschäftsjahr 2005 erfolgte eine Beteiligung durch die Rudolf Ölz Meisterbäcker GmbH & Co KG in der Höhe von 75% des Stammkapitals. Mit dieser Beteiligung konnten Synergieeffekte genutzt werden, die sich im Geschäftsergebnis widerspiegeln. Im Geschäftsjahr 2016 erfolgte eine Änderung der Beteiligungsverhältnisse. Die Rudolf Ölz Meisterbäcker GmbH & Co KG hält derzeit einen Anteil von 100%. Die bereits in den vorherigen Geschäftsjahren praktizierte Markenstrategie wird auch in Zukunft fortgeführt.

Im Geschäftsjahr 2011 wurde die Thurner Feinbackwaren GmbH als 85% Tochter der JOMO Zuckerbäckerei GmbH gegründet. Diese übernahm im Rahmen eines asset deals den Betrieb der in Konkurs befindlichen Thurner Beugl GmbH. Im Geschäftsjahr 2013 erfolgte eine Erhöhung der Anteile auf 99,9 % durch die JOMO Zuckerbäckerei GmbH.

Das Geschäftsjahr 2025 war von einem weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld geprägt. Die Umsatzerlöse entwickelten sich leicht rückläufig, was im Wesentlichen auf eine geringfügige Abnahme der Absatzmengen zurückzuführen ist.

Die Ertragslage war insbesondere durch gestiegene Materialaufwendungen im Bereich wesentlicher Rohstoffe belastet. Außerordentliche oder einmalige Sondereffekte lagen im Berichtsjahr nicht vor.

Das Marktumfeld war durch zunehmenden Kostendruck sowie eine verhaltene Konsumstimmung geprägt. Die Inflation hat sich im Jahresverlauf zwar stabilisiert, lag jedoch weiterhin über dem langfristigen Zielniveau. Die Wettbewerbssituation blieb im Wesentlichen unverändert.

Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit wurden Investitionen in die Modernisierung von Produktionsanlagen, insbesondere in eine neue Verpackungsanlage, getätigt.

Im operativen Bereich stellte insbesondere die angespannte Personalsituation eine Herausforderung dar. Die Liquidität des Unternehmens war im Geschäftsjahr jederzeit gesichert.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird weiterhin von einem anspruchsvollen Umfeld ausgegangen. Insbesondere die Entwicklung der Rohstoffpreise sowie die gesamtwirtschaftliche Lage in Österreich und Mitteleuropa bleiben mit Unsicherheiten behaftet. Gleichzeitig ergeben sich Chancen durch die Entwicklung innovativer Produkte, insbesondere im Bereich funktionaler Lebensmittel.

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betreibt keine Zweigniederlassungen.

1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

1.3.1. Kennzahlen zur Ertragslage

Im Berichtsjahr wurde ein EBIT von TEUR 2.313 (VJ: 3.475) erwirtschaftet. Die Eigenkapitalrentabilität beläuft sich auf 22,9 % (VJ: 38,1 %), die Gesamtkapitalrentabilität beträgt 17,1 % (VJ: 27,9 %).

1.3.2. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode beträgt TEUR 4.154 (VJ: 5.514). Es liegt wie im Vorjahr keine Nettoverschuldung vor. Das Nettoumlaufvermögen hat sich auf TEUR 6.788 reduziert (VJ: 7.054). Die Finanzlage des abgelaufenen Geschäftsjahres kann als stabil bezeichnet werden.

Die Eigenkapitalquote konnte im Geschäftsjahr 2025 mit 80,2 % (VJ: 74,6 %) leicht gesteigert werden. Diese Eigenkapitalausstattung ist aufgrund der hohen Anlagenintensität günstig, damit auch für die Zukunft eine ausreichende finanzielle Stabilität gewährleistet ist.

1.3.3. Kennzahlen zum Finanzmittelbestand

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beträgt TEUR 326 (VJ: 3.428). Der Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf TEUR 729 (VJ 270), der Nettogeldfluss der Finanzierungstätigkeit weist einen Saldo in Höhe von TEUR -2.416 (VJ -2.123) auf.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die JOMO Zuckerbäckerei GmbH verfolgt weiterhin das Ziel, ihre Marktposition durch innovative Produktkonzepte zu stärken sowie bestehende Absatzmärkte abzusichern und weiterzuentwickeln.

Vor dem Hintergrund eines anhaltend herausfordernden Marktumfelds wird für das Geschäftsjahr 2026 von einer weiterhin angespannten Entwicklung ausgegangen. Insbesondere die Rohstoffmärkte sowie die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Österreich und Mitteleuropa bleiben mit Unsicherheiten behaftet.

Durch den Gesellschafter, die Rudolf Ölz Meisterbäcker GmbH & Co KG, werden weiterhin positive Synergieeffekte erwartet. Auch die Beteiligung an der Thurner Feinbackwaren GmbH soll einen entsprechenden Beitrag zur weiteren Entwicklung leisten.

Chancen ergeben sich insbesondere durch die Einführung innovativer Produkte, vor allem im Bereich funktionaler Lebensmittel.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Entwicklung der Rohstoffmärkte stellt weiterhin einen wesentlichen Risikofaktor für die Ertragssituation des Unternehmens dar. Insbesondere im Bereich zentraler Einsatzstoffe bestehen weiterhin Preisunsicherheiten, die sich auf die Kostenstruktur auswirken können.

Am Absatzmarkt bleibt der Wettbewerbs- und Preisdruck durch den Lebensmitteleinzelhandel hoch. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sowie die weiterhin gedämpfte Konsumstimmung können die Nachfrageentwicklung zusätzlich beeinflussen.

Die Inflationsentwicklung hat sich zuletzt stabilisiert, liegt jedoch weiterhin über dem langfristigen Zielniveau und kann sich weiterhin auf das Konsumverhalten auswirken.

Durch die breite Aufstellung im Marken- und Eigenmarkensegment verfügt das Unternehmen über eine gewisse Flexibilität, um auf Veränderungen im Marktumfeld zu reagieren.

Die Einbindung in die Unternehmensgruppe sowie die Beteiligung an der Thurner Feinbackwaren GmbH tragen zur Diversifikation bei und unterstützen die Risikostreuung.

2.3. Angaben über Finanzinstrumente

Die verwendeten Finanzinstrumente sind für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung. Derivate werden nicht zu Spekulationszwecken erworben.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Im Bereich Forschung und Entwicklung lag auch im Geschäftsjahr 2025 ein wesentlicher Fokus auf der Weiterentwicklung von Produkten und Verfahren. Insbesondere im Hinblick auf die Haltbarkeit von Exportartikeln konnten durch Anpassungen in Rezepturen sowie in den Produktionsprozessen weitere Fortschritte erzielt werden.

Die Entwicklung innovativer Produkte bleibt ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie, um den sich wandelnden Anforderungen der Konsumenten gerecht zu werden und dem Handel neue Impulse zu bieten. Auch künftig wird ein besonderer Schwerpunkt auf der Entwicklung von Produkten mit zusätzlichem funktionalem Nutzen liegen.

Leobendorf, 01.06.2026

Unterzeichner Markus Stammen
Datum und Uhrzeit 07.06.2026, 21:07 (GMT+02:00)
ID Austria
Dieses Dokument ist digital signiert
Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("EIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.
Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at

Markus Stammen

Mathias Geyer